

6) s. Anm. 2

7) s. Susane /Linfanterie V 243

Original, mit Siegel - AH 79, 36-37 - Blatt 37<sup>r</sup> leer

11

1649 August 22., Luzern

A

SCHREIBEN VON [SCHULTHEISS] RITTER ULRICH DULLIKER [AN DEN ABT  
VON WETTINGEN, BERNHARD KELLER]

"E.G. sambt dem Ehrw. Convent verbliben meine auffrichtige dienst und gruss  
anvor.

Welcher massen und was ursachen die Lobliche 6. [kath.] Ort [V plus kath. GL]  
als Conservatores Schutz und Schirm Herren des Gotshuses Wettingen sich zue  
Baden [an der Jahrrechnung vom 4. Juli 1649]<sup>1</sup> unnd [an der Tagsatzung der V  
kath. Orte vom 18./19. August 1649 in] Lucern<sup>2</sup> sehr vil bemüehet, und in Hoff-  
nung gstanden mit Supplicieren arguieren und replicieren vermeint haben durch  
ihren respect die sach [- Streitigkeiten zwischen dem Nuntius Francesco  
B o c c a p a d u l i und dem Konvent in Wettingen wegen der umstrittenen  
Abtwahl von Bernhard Keller -] gänztlich hinzuelegen, hatt aber by H. Legaten  
[Boccapaduli] nichts unser Argumenta können verfangen, sonder sagend, der  
Päpstliche [d.h. I n n o z e n z' X.] respect syge gar zue vil puplice lae-  
diert worden, ervordere auch ein puplicam reparationem, und sy den fehler wer-  
den erkennen und detestieren, so werde gratia erfolgen. Haben also by ihme  
uff dis mahl nichts können erhalten, solche red und widerred Jhwendung der  
privilegien und Exemptionen haben nichts mögen verfangen, sind also in meinung  
gstanden die 2 Patres [von Wettingen, die wohl von der Abtei zum Nuntius nach  
Luzern gesandt worden waren] neben den privilegia zue presentieren. Weil aber  
Jhr F.G. [der Nuntius] so starck tergiversiert, kein lust noch anmuetung sye  
zue verhören erzeigt, haben wir es also lassen bewenden, und ein mager li-  
centz von Jhr F.G. genommen und uns lassen verlauthen, so Jhr F.G. sich nit  
würdigen wurde uns zue respectieren und sich günstig lassen acquietieren so  
werden unsere G.H. und Obern [der Schirmorte] allersyts in der Obligation ste-  
hen disere und andere unsere gravamina und anrierungen Jhr Heiligkeit [Inno-  
zenz X.] representieren, und ist also verscheidet worden, uff welchen ervolg  
und Ablesung des Abscheidts [von Luzern] so die Nothwendigkeit sin wird die  
schriben lassen kreffftig abgehen, was hierüber aber unser Rath gewesen ist,

und wie Jhr G. sich zue verhalten, wird H. Grosskeller [Wilhelm von M o o s] und sin Mitherr [- damit sind wohl die obgenannten Gesandten Wettingens gemeint -] referiert haben. Den 22. [!] dis ist Herr Auditor [der Nuntiatur, Antonio B u f f a] by mir gewesen sich beklagt Jhr F.G. hette vermeint die Catholischen Orth wurden ein expedient mittel die sach hinzulegen gefunden haben, weil aber das selbig nit geschehen syge, so werde erforderlich sin per Justitiam der sach ein anfang zue machen, und an gwüsse Orth die Citationes zue schicken, woruff ich repliciert Jhr F.G. könnte sich also settigen, woruff Herr Auditor repliciert, wan man wurde Jhr F.G. die Submission thuen, den verlauff der Election an constet er weysen, und ob dem Mandat so Jhr F.G. geschickt gnug geschehen syge, lasse er mich gedäncken, und wan man das selbig werde können excusieren, so werde der sach wol zue thuen sein, und weil zue verreisen gesinnet, hab ich nit wollen underlassen in Middlest E.G. zue ihrem verhalt zue berichten. Ich hette wol mögen wünschen, das ich E.G. ein bessere schanckung in den saur brunnen wünschen können, weil aber die sach also beschaffen, werden E.G. der discretion wol können sin mich für entschuldiget zue halten, und verblibe in allweg dem H. Orden [der Zisterzienser] zue dienen".

1) s. EA VI 1, 6 (Nr. 10) spez. 10 fff

2) s. ebenda 12 (Nr. 12) spez. 12 a. Beidemale war B e a t II. Zurlauben einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.

---

Kopie, wohl von der Luzerner Kanzlei für den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben bestimmt. - AH 79, 38-38a - Blatt 38a leer

12

1649 August 24., Abtei Wettingen

A

SCHREIBEN VON ABT BERNHARD [KELLER] AN DEN SCHULT[HEISSEN VON LUZERN, ULRICH] DULLIKER

---

"Jr Wehrtes an mich durch Widerbringeren dis auff den 22. tag Augsten abgefertigtes Schreiben<sup>1</sup>, hab ich zue recht empfangen, des Hr. Legaten [Francesco B o c c a p a d u l i] ohngrundt gefaste bitterkeit, undt nebent der Wahrheit, gegründte Verharlichkeit, wider uns ungeheür zuo procediren, wohl verstanden [- es ging um den Streit zwischen dem Nuntius und dem Konvent von Wettingen wegen der umstrittenen Abtwahl Bernhard Kellers -]. Ehrschriekhe aber ab Einem (hac in causa) aus gewaltloser, ob wohl Zohrmthreiwenter Wolckhen, her-